

Entwicklung von Lehrerkompetenzen

Diagnostizieren –
Fördern – Fordern
Kassel, 17. März 2005

Ministerium für Bildung,
Wissenschaft, Forschung und Kultur
des Landes Schleswig-Holstein



Modelle zur Förderung diagnostischer Kompetenzen in der Lehrerbildung

- I. Phase – universitäre Lehrerbildung und Chancen in der Entwicklung von Bachelor- und Master-Studiengängen
- II. Phase – gemeinsame Lernmöglichkeiten von Lehrkräften in Ausbildung und Ausbildungslehrkräften
- III. Phase – Fortbildung, Schulentwicklung und externe Evaluation

Fokus: Alltagshandeln

Ministerium für Bildung,
Wissenschaft, Forschung und Kultur
des Landes Schleswig-Holstein



Zielebene: Bildungspolitische Leitlinien

Vermeidung schulischer Misserfolge durch

- ☺ Individuelle Förderung von Schülerinnen und Schülern mit Lern- und Entwicklungsproblemen
- ☺ Individuelle Anforderungen an Schülerinnen und Schüler mit besonderen Begabungen
- ☺ Binnendifferenzierung und Chancen heterogener Lerngruppen für alle Schülerinnen und Schüler

veränderte Schülerschaft



Zielebene:

Lehrpläne und Rahmenrichtlinien

- 👉 Lehrpläne für alle Schularten – Grundbildungsteil mit Kompetenzen und Schlüsselqualifikationen
- 👉 Lehrplan sonderpädagogische Förderung
- 👉 Schulinterne Curricula und Bildungsstandards
- 👉 **Lernpläne**
- 👉 **Sonderpädagogische Förderpläne**

Koalitionsvertrag



Zielebene:

Professionelles Selbstverständnis

- Kompetenz für Kernaufgaben des Unterrichtens, Bildens und Erziehens
- Professionalität
- Kooperations- und Teamfähigkeit
- Transparenz und Akzeptanz
- Eigenverantwortlichkeit und Autonomie
- Entwicklungsfähigkeit Spezialisierung
- Orientierung an Stärken und Kompetenzen



Zielebene:

Diagnostisches Grundverständnis

Neue Kompetenzen des Diagnostizierens

- ★ (lern)-prozessbegleitende Diagnostik
- ★ möglichst wenig Zuweisungs- und Statusdiagnosen (hohe Selektivität)
- ★ möglichst wenig standardisierte Testverfahren und punktuelle Tests
- ★ hohes Maß an Beobachtungsverfahren und Austausch im Team



Zielebene:

Schülerinnen und Schüler sowie Eltern als
Experten in eigener Sache

 Eigenverantwortlichkeit für Lernfortschritte

 Eigenverantwortlichkeit für
Erziehungsaufgaben

 Kompetenz- und Stärkenorientierung

 Selbstbestimmung

 Vertragsgebundenheit und gegenseitiges
Vertrauen



Lernpläne

Erstellung und Weiterentwicklung des individuellen Lernplanes



Lernpläne

Mögliche Inhaltsbereiche

- Fachliches Lernen:
 - Deutsch
 - Mathematik
 - Heimat- und Sachunterricht/
Gesellschaftswissenschaftlicher/naturwissenschaftlicher Bereich
 - Fremdsprache
 - Sportlich-/musischer Bereich
- Lern- und Sozialverhalten
- Sprache und Denken
- Wahrnehmung und Bewegung

Exkurs



Die Lern-/Förderplankonferenz

Datum	Fortbildung des Kollegiums und des Schulelternbeirates
Datum	Kollegiumsinterne Lernplansitzungen zur Vorbereitung der Ausgangslage
	Klassenkonferenzen als „Lernplan-Konferenzen“
	Gemeinsame <i>Lernplankonferenz</i> mit Beteiligung von Lehrkräften, päd. Mitarbeiterinnen und Eltern sowie Schülerin oder Schüler (mit Angabe von Ort, Zeit und Dauer rechtzeitig einladen)
	Vereinbarungen über Ziele und Maßnahmen sowie konkrete Zeitabsprachen treffen

Lern- und Förderpläne

Implementierung und Evaluation im schulischen Kontext mit weiteren bildungspolitischen Schwerpunktsetzungen

🕸 Internationale Vergleichsuntersuchungen

🕸 Bildungsstandards

🕸 Vergleichsarbeiten

🕸 Schulinterne Curricula

🕸



Evaluationsvorhaben

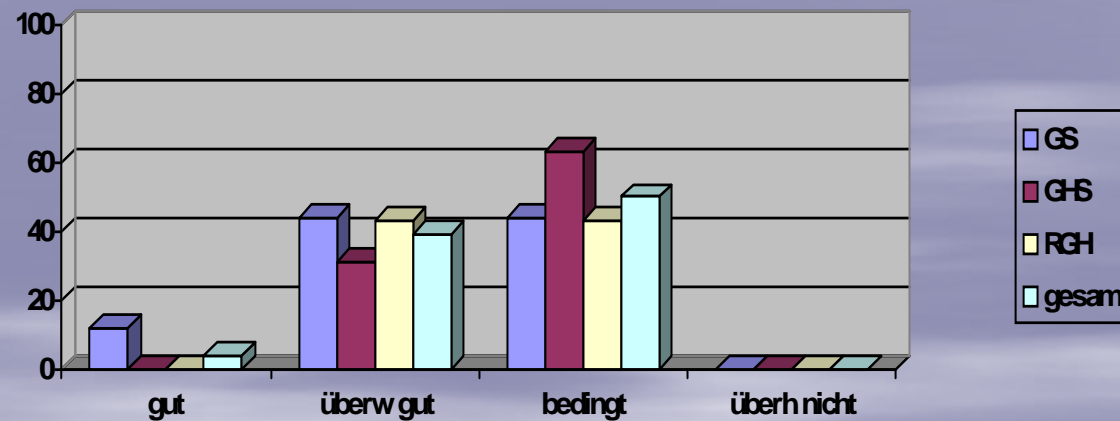
- Lernpläne in der Grundschule
- Lernpläne in der Grundschule und Sekundarstufe I
- Sonderpädagogische Förderpläne
- Schulinterne Curricula

zur Ermittlung der Effizienz und Effektivität
sowie des Fortbildungsbedarfs



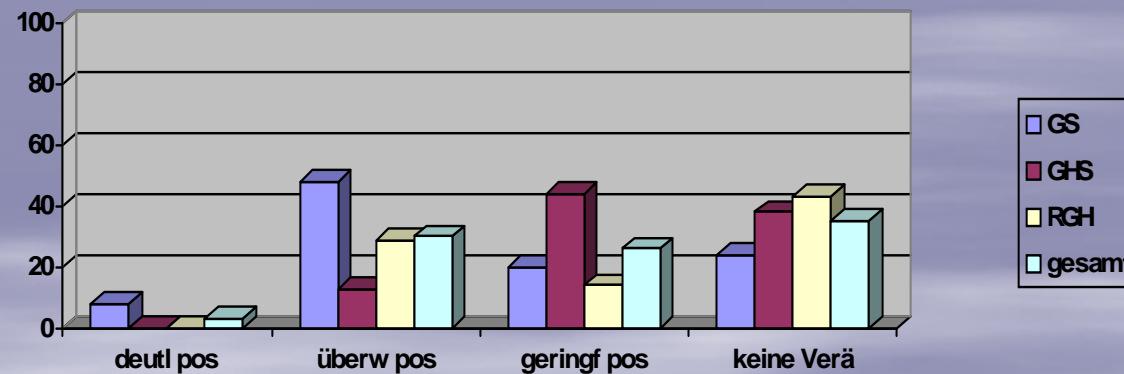
Evaluation der Lernpläne

Einschätzung des Gelingens der Kooperation mit den Schülerinnen und Schülern



Evaluation der Lernpläne

Einschätzung der Veränderung des Unterrichts in Bezug auf die Zusammenarbeit im Kollegium



Evaluation der Lernpläne

Fortbildungsbedarf im Kollegium

